

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

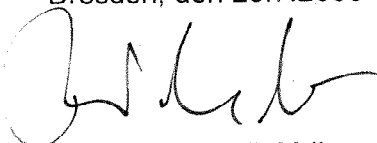
Thema: **Fahrrinntiefen der Elbe**

Gemäß der Antwort auf die kleine Anfrage 4/2997 „Befahrbarkeit der Elbe“ existiert keine Fahrrinnenstatistik für die Elbe im Gebiet des Freistaates Sachsen. Die Wasserstände und Fahrrinntiefen werden jedoch täglich auf den Internetseiten <http://www.elwis.de> veröffentlicht. Ferner stellte das Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden eine Aufstellung der Mindestfahrrinntiefen für das Forschungsprojekt: „Untersuchungen für einen flachgehenden Schubverband mit Schaufelradantrieb“ zur Verfügung.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Existieren statistische Aufzeichnungen über die erreichten Fahrrinntiefen der Elbestrecken 1 bis 4?
2. Wenn ja, in welchen Jahren wurde seit 1970, das derzeitige Unterhaltungsziel, die Gewährleistung einer Fahrrinntiefe von 1,50 m bzw. 1,60 m an 345 Tagen sowie 1,90 m bis 2,00 m an 270 Tagen, auf den jeweiligen Elbestrecken nicht erreicht?
3. Wie und in welchem Zeitraum sollen die sich auf 18% der sächsischen Streckenlänge befindlichen, punktuellen Fehltiefen der Elbe von bis zu 30 cm, beseitigt werden?
4. Wird in näherer Zukunft beabsichtigt, den Bezugswasserstand GIW von 1989 an die veränderten Abflussverhältnisse der letzten Jahre anzupassen?

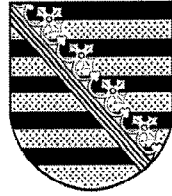
Dresden, den 25.7.2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 26. JULI 2006

Ausgegeben am: 18. SEP. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, den 12. 9. 06

Aktenzeichen: 26(44)-0141.50-4/6075
(Bitte bei Antwort angeben)

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/6075
Thema: "Fahrrinntiefen der Elbe"

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgenden Ausführungen vorangestellt: „**Gemäß der Antwort auf die Kleine Anfrage 4/2997 „Befahrbarkeit der Elbe“ existiert keine Fahrrinnenstatistik für die Elbe im Gebiet des Freistaates Sachsen. Die Wasserstände und Fahrrinntiefen werden jedoch täglich auf den Internetseiten <http://www.elwis.de> veröffentlicht. Ferner stellte das Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden eine Aufstellung der Mindestfahrrinntiefen für das Forschungsprojekt: „Untersuchungen für den flachgehenden Schubverband mit Schaufelradantrieb“ zur Verfügung.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Existieren statistische Aufzeichnungen über die erreichten Fahrrinntiefen der Elbestrecken 1 bis 4?

Telefon 0351 564-0
Hausadresse Archivstr. 1
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3, 7, 8
(Carolaplatz)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

In den 90iger Jahren des vorigen Jahrhunderts bis Ende 1996 hat eine sukzessive Umstellung der Bekanntgabe von Tauchtiefen auf Fahrrinntiefen an der Elbe stattgefunden. Tauchtiefenangaben haben der Schifffahrt in der Vergangenheit eine Vorgabe für den Tiefgang ihrer Fahrzeuge in Fahrt auferlegt. Mit der Umstellung auf Fahrrinntiefen hat der jeweilige Schiffsführer eigenverantwortlich die Entscheidung über die Beladung und damit die Ausnutzung der Fahrrinntiefe zu treffen. Aufgrund der unterschiedlichen Randbedingungen ist eine direkte Vergleichbarkeit der Angaben zu Tauchtiefen und Fahrrinntiefen nicht gegeben. Seit Beginn des Jahres 1997 sind alle Elbestrecken auf Fahrrinntiefenangaben umgestellt und damit durchgängig nach einer Systematik zu betrachten. Seitdem existieren statistische Aufzeichnungen über Fahrrinntiefen der Elbestrecken 1 bis 4. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass sich die Elbestrecke 4 nicht auf dem Territorium des Freistaates Sachsen befindet.

Frage 2: Wenn ja, in welchen Jahren wurde seit 1970, das derzeitige Unterhaltungsziel, die Gewährleistung einer Fahrrinntiefe von 1,50 m bzw. 1,60 m an 345 Tagen sowie 1,90 bis 2,00 m an 270 Tagen, auf den jeweiligen Elbestrecken nicht erreicht?

Wie in der Antwort zu Frage 1 erläutert, können erst ab 1997 Angaben zu den Unterschreitungshäufigkeiten der Fahrrinntiefen für die Elbestrecken E 1 bis E 4 von 1,50 m/1,60 m und 1,90 m/2,00 m gemacht werden. Diese sind in den nachstehenden Tabellen zusammengestellt.

Unterschreitungstage der Fahrrinntiefen von 1,50 m an der Elbe Strecken E 1 - E 4

Fahrrinnenstrecke		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
km 0 - 56,8										
Schöna - Dresden	E 1	31	70	134	197	33	21	209	144	56
km 56,8 - 109,4										
Dresden - Riesa	E 2	2	55	70	75	11	14	213	143	26
km 109,4 - 200										
Riesa - Elster	E 3	36	75	95	97	5	7	192	149	67
km 200 - 290,7										
Elster - Saalemündung	E 4	106	116	175	228	44	33	210	136	62

**Unterschreitungstage der Fahrrinntiefen von 1,60 m an der Elbe
Strecken E 1 - E 4**

Fahrrinnenstrecke		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
km 0 - 56,8										
Schöna - Dresden	E 1	65	92	162	233	48	31	217	165	89
km 56,8 - 109,4										
Dresden - Riesa	E 2	25	71	129	143	21	23	220	172	56
km 109,4 - 200										
Riesa - Elster	E 3	58	93	142	140	15	20	203	154	85
km 200 - 290,7										
Elster - Saalemündung	E 4	133	127	192	250	58	45	214	157	87

**Unterschreitungstage der Fahrrinntiefen von 1,90 m an der Elbe
Strecken E 1 - E 4**

Fahrrinnenstrecke		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
km 0 - 56,8										
Schöna - Dresden	E 1	154	159	218	258	135	67	251	226	147
km 56,8 - 109,4										
Dresden - Riesa	E 2	110	134	187	241	75	63	252	231	118
km 109,4 - 200										
Riesa - Elster	E 3	123	139	186	229	61	58	216	200	124
km 200 - 290,7										
Elster - Saalemündung	E 4	183	161	225	265	148	73	240	209	139

**Unterschreitungstage der Fahrrinntiefen von 2,00 m an der Elbe
Strecken E 1 - E 4**

Fahrrinnenstrecke		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
km 0 - 56,8										
Schöna - Dresden	E 1	179	176	228	267	165	81	261	243	168
km 56,8 - 109,4										
Dresden - Riesa	E 2	141	152	208	253	110	71	259	246	134
km 109,4 - 200										
Riesa - Elster	E 3	150	158	194	245	90	65	220	224	133
km 200 - 290,7										
Elster - Saalemündung	E 4	194	179	230	270	168	79	255	222	150

Bei der Betrachtung der Unterschreitungstage ist zu berücksichtigen, dass nach dem Hochwasser August 2002 erst Mitte 2003 mit der Geschiebemanagement und Mitte 2004 mit Unterhaltungsmaßnahmen an den Strombauwerken begonnen werden konnte.

Angesichts der erst 2004 wieder in vollem Umfang aufgenommenen Unterhaltung stellen die derzeitigen Fahrrinntiefen noch nicht das Unterhaltungsziel von 1,60 m bzw. 1,50 m dar.

Frage 3: Wie und in welchem Zeitraum sollen die sich auf 18 % der sächsischen Streckenlänge befindlichen, punktuellen Fehltiefen der Elbe von bis zu 30 cm beseitigt werden?

Die punktuell auftretenden Fehltiefen auf der Bundeswasserstraße Elbe im Bereich des Freistaats Sachsen sollen durch intensiverte Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen u. a. an den Strombauwerken bis zum Jahr 2010 beseitigt werden. Dabei werden dauerhaft Fahrrinnenbreiteneinschränkungen in Kauf genommen.

Frage 4: Wird in näherer Zukunft beabsichtigt, den Bezugswasserstand GIW von 1989 an die veränderten Abflussverhältnisse der letzten Jahre anzupassen?

Bezugswasserstände an deutschen Flüssen wie z. B. der GIW 89 unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich